

Coalition to End Wildlife Trafficking Online: 2024 Lagebericht



Die Welt hat sich das ehrgeizige Ziel gesetzt, bis 2030 30 Prozent der Böden, Gewässer und Meere zu erhalten. Globale Technologieunternehmen haben sich zusammengeschlossen, um die biologische Vielfalt vor Bedrohungen aus der Online-Welt zu schützen. Der illegale Handel mit Wildtieren ist die zweitgrößte Bedrohung für die biologische Vielfalt und hat online exponentiell zugenommen. Hinter viralen Videos und Hashtags mit wachsender Reichweite verbirgt sich ein verheerender illegaler Handel mit Tierarten wie Schuppentieren, Großkatzen, Primaten und Vögeln. Viele wilde Tiere werden als exotische Haustiere gehalten, nur um Likes in sozialen Netzwerken zu bringen oder um als Mode, Dekoration, Nahrungsmittel oder vermeintliche Medizin zu enden. Tausende Tierarten sind durch den Wildtierhandel bedroht.

Um dem Einhalt zu gebieten, arbeiten die Unternehmen hinter den weltweit beliebtesten digitalen Apps und Plattformen in einer Koalition mit den Natur- und Artenschutzorganisationen WWF, TRAFFIC und IFAW zusammen. Seit unserem letzten Fortschrittsbericht im Jahr 2021 haben die Unternehmen weitere 12,5 Millionen Konten zum Handel mit Wildtieren blockiert, was die Gesamtzahl seit 2018 auf 24,1 Millionen erhöht. Lesen Sie weiter, um mehr über unsere Fortschritte zu erfahren und wie SIE uns helfen können, Wildtiere zu schützen **#OfflineAndInTheWild**.

© naturepl.com/ Suzi Eszterhas/ Wild Wonders of China /WWF



24.1 Millionen Angebote von verbotenen Wildtieren und Händleraccounts mit mutmaßlich illegalen Angeboten gesperrt zwischen März 2018 und Sep, 2024



50+ Onlineplattformen verteilt auf 40 Mitglieder-Firmen



38,000 Meldungen von Freiwilligen zu mutmaßlichem Handel mit Wildtieren



3,050 Mitarbeiter:innen geschult, damit sie verbotene Wildtierinhalte besser erkennen



4,000+ Suchwörter gemeinsam mit Unternehmen und Strafverfolgungsbehörden zur Verbesserung der automatischen Erkennung

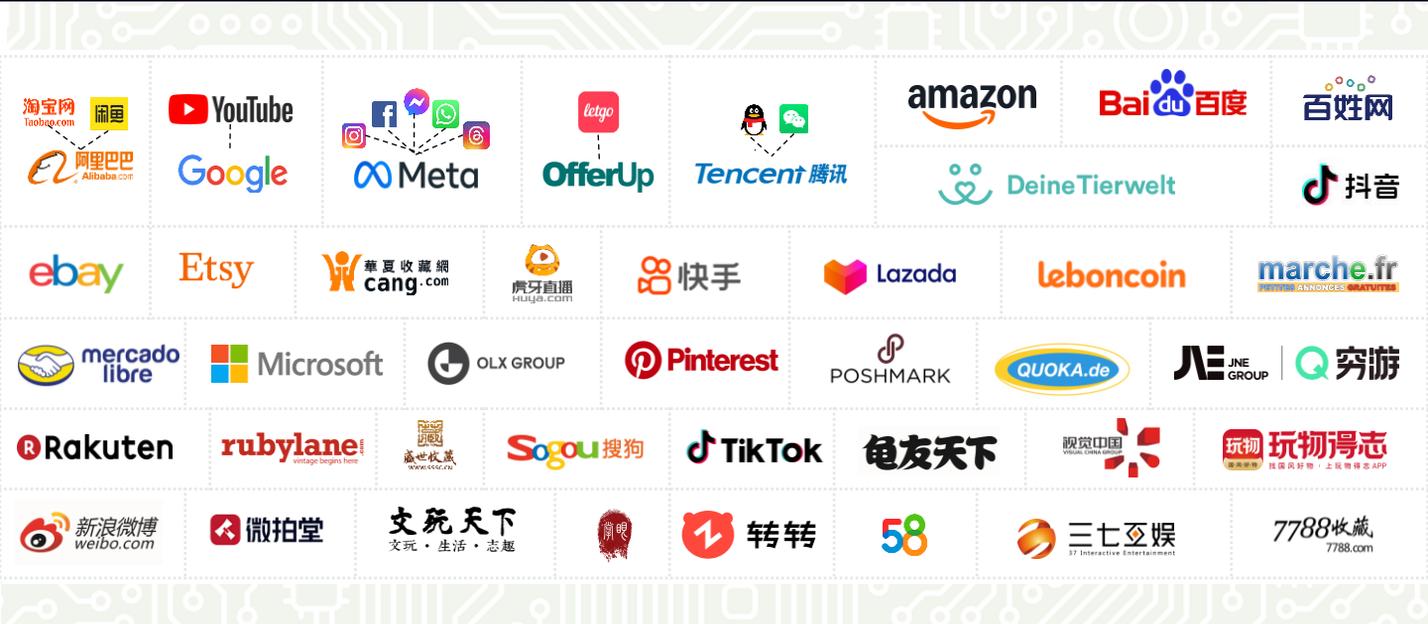
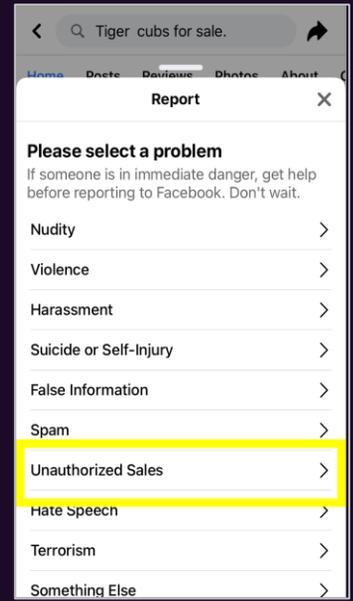


© Paul Robinson

Zweifelhafte Inhalte melden!

Die Unternehmen der Koalition, Naturschutzorganisationen, Strafverfolgungsbehörden und die Wissenschaft arbeiten gemeinsam daran, den Online-Handel mit Wildtieren aufzudecken und zu unterbinden. Wir brauchen auch Ihre Hilfe! Sie können Teil der Lösung sein: Melden Sie verdächtige Wildtier-Inhalte direkt in der App oder auf der Website, auf der Sie sie gefunden haben, über die dortige „Melden“-Funktion oder über die Website der Koalition. Nicht sicher, welche Arten geschützt sind? Schauen Sie auf unserer Seite über die Rahmenbedingungen der Koalition nach.

www.endwildlifetraffickingonline.org/report 



Die "Coalition to End Wildlife Trafficking Online" wurde 2018 mit den Natur- und Artenschutzorganisationen WWF, TRAFFIC und IFAW gegründet. Ziel der Zusammenarbeit ist es, einen gemeinsamen Standard für Richtlinien zum Verbot des Wildtierhandels zu erarbeiten und Technologieunternehmen für das Thema zu sensibilisieren. Darüber hinaus werden Mitarbeitende geschult, um verbotene Wildtierarten besser zu erkennen, automatische Erkennungsfilter gemeinsam verbessert und Nutzer:innen aufgeklärt und befähigt, verdächtige Einträge zu melden. Ein wichtiger Aspekt unserer Arbeit ist es, Erfahrungen und gute Praktiken auszutauschen und zu verhindern, dass Wildtierhändler ihre Aktivitäten von einer Plattform auf eine andere verlagern. Die Arbeit der Koalition soll die Ansätze anderer, wie z.B. der Strafverfolgungsbehörden, ergänzen.

Werden Sie Mitglied unter www.endwildlifetraffickingonline.org.



© WWF-Madagascar/ RAKOTONDRAZAFY A. M. Ny Aina



#OfflineAndIntheWild